

Fantasy-World

Der Krieg meines Lebens

Von Ten-nii-san

Kapitel 8: Kapitel 8

Kapitel 8

Der Ballsaal war riesig, wenn niemand da war. Meine Männer standen an jedem Ausgang und bewachten ihn. Auch in der Stadt hatten meine Leute alles im Griff. Genauso wie in allen anderen Städten. Alles lief nach Plan.

Die Terrassentüren wurden geöffnet und Felix kam mit drei seiner Männer in den Ballsaal.

„Was hast du für mich?“, fragte ich ihn und setzte mich in meinem neuen Thron auf. Er war richtig gemütlich, was hatte Lucan nur damit gemacht?

„Wir haben Nachrichten aus Praedicas, Nymphaea und Harpyas. Demon und Lamia haben auch alles abgeriegelt“, meinte er und blieb vor den Treppen stehen.

„Was kommt aus Praedicas, Nymphaea und Harpyas?“

„Es läuft alles nach Plan. Eure Männer haben Stellung bezogen und halten die Adligen fest, die Bewohner werden hinter den Stadtmauern fest gehalten.“

„Schick Nachrichten zurück, dass sie mit unserem Plan anfangen können. Es wird Zeit, dass wir weiter machen.“ Felix nickte, blieb aber still. „Keine weiteren Nachrichten?“ Er verbeugte sich tief vor mir.

„Ich weiß, was Ihr hören wollt, aber es sind leider keine guten Nachrichten.“ Ich ballte meine Hände zu Fäusten.

„Wo ist sie?“

„Wir haben sie auf der Hauptstraße nach Praedicas verloren.“ Ich schlug auf die Armlehne und sprang auf.

„Ich will sie wieder haben. Hier neben mir, hast du mich verstanden, Felix?“ Er verbeugte sich noch tiefer.

„Ja, Majestät.“

„Und er?“ Felix schüttelte den Kopf. „Dann finde ihn und wage es dich, vorher wieder zu kommen. Wenn du die beiden nicht bei dir hast, brauchst du mir gar nicht mehr unter die Augen treten!“, schrie ich.